

Schmerz "Nacht Ohne Mond"

Visit "[Nacht Ohne Mond](#)" on MotoLyrics.com

Die Schatten - die Dämmerung - die Dunkelheit ist nah
Dann kann ich wandern unter Menschen - wunderbar
Kann es fühlen, kann es sehen, kann mich freuen an
Ihrem Sein
Kann ich träumen - kann ich einer von Ihnen sein.

Einer von Ihnen irgendwo im Hausermeer
ganz ohne Hunger, doch das ist ewig her
Schwester des Todes - Königin der Nacht
Sieh mich nicht so an - was hast Du aus mir gemacht?

Ich kann sehen - ich wollt ich wäre blind!
Ich kann hören - ich wollt ich wäre taub!
Ich kann schreien - ich wollt wäre stumm!
Ich kann lieben - ich wollt ich wäre kalt!

Sieht der Wolf unter Lämmern woht noch - Tausend
Sonnen D  mmern
so müde, erschöpft und endlos abgrplagt
hört die Hunde l  rmen, will seine Knochen
wärmen,
Der Zweifel an ihm nagt - will nicht mehr auf die Jagd...

Frag nicht Warum!

Nacht ohne Mond - ich will schlafen
Tod ohne Grund - endlich schlafen
Schlaf ohne Traum - ich will schlafen
Frag nicht warum - endlos schlafen

Ich kann sehen - ich wollt ich wäre blind!
Ich kann hören - ich wollt ich wäre taub!
Ich kann schreien - ich wollt wäre stumm!
Ich kann lieben - ich wollt ich wäre kalt!

Visit [Schmerz](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.